



DIE PHILOSOPHIE

DIE PHILOSOPHIE DER STIFTUNG

Die Stiftung unterstützt die ärmsten Kindern in Kolumbien, von ihrer Geburt bis zum Alter von sechs Jahren; diese Kinder sind umso schutzbedürftiger, als es in Kolumbien keinerlei Kleinkinder-Heime gibt. Die Aktionen der Stiftung richten sich vor allem an die dringendsten Bedürfnissen der Kinder in extremen Situationen (verlassene, bettelnde oder missbrauchte Kinder) um ihnen zu helfen, ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht wiederzufinden. Gleichzeitig wird das Kernproblem der Familien in Angriff genommen: Eltern – meist alleinstehende Mütter. Ihnen wird zu dauerhafter Selbständigkeit verholfen, indem sie eine ihren Kenntnissen angepasste Berufsausbildung erhalten (PROMEFA) und durch die Schaffung von selbständigen Erwerbstätigkeitsstrukturen, durch Mikrokredite oder andere Hilfe ihnen ermöglicht, selbstständig zu werden.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1985 hat die Stiftung in ihren « Bambi »-Heimen in Bogotá, Cali, Medellín, Marinilla und Darién 13.600 Kinder aufgenommen. Mehr als 3.200 **Mütter und Väter** konnten dank des PROMEFA-Programms eine bessere Zukunft aufbauen. **Nach ihrem Aufenthalt in den Heimen können durchschnittlich 75% der Kinder in ihre Familien zurückkehren**, weil sich deren soziale und wirtschaftliche Lage verbessert hat.

UNSERE AKTIONEN

- Wir leisten **lebenswichtige Hilfe für** unterernährte und seelisch notleidende **Kinder**, die mit sozialer Unsicherheit zu kämpfen haben, Kinderarbeit leisten müssen oder von ihren Eltern verlassen wurden;
- Wir bieten den Eltern, meist mittellosen alleinstehenden Müttern - eine **Berufsausbildung** an, die es ihnen ermöglicht, dauerhaft eine solide Grundlage für den Unterhalt ihrer Kinder zu schaffen;
- Wir suchen **nachhaltige Lösungen** für die Zukunft der Kinder und ihrer Familien in ihrem Heimatland.

Die ersten sechs Jahre sind die wichtigsten des Lebens

Hilfe für Kleinkinder bedeutet einen fundamentalen Beitrag zur Welt von morgen. Wer einem Kind während den ersten sechs Jahren seines Lebens hilft, bestimmt damit seine Zukunft. Diese Jahre sind die ausschlaggebende Phase für die Aneignung von Grundkenntnissen - Sprache, Sozialisierung, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wissenschaftliche Forschungen haben gezeigt, dass das Gehirn des Kindes **in den ersten sechs Lebensjahren 90% seines endgültigen Gewichtes erreicht**. Was in diesen Jahren nicht erworben wird, ist für immer verloren.





DIE PHILOSOPHIE

Jedes Jahr werden zirka 1.000 Kinder in unseren 7 « Bambi » Heimen aufgenommen, wo diesen ihre Grundrechte garantiert werden:

- richtige Ernährung;
- Zugang zu medizinischer Betreuung;
- psychoaffektive Entwicklung;
- Vorschulbildung;
- die Sicherheit einer fürsorglichen Umwelt.

Eine Mutter, die sich geborgen fühlt ist die beste Gewähr für ein gesundes Kind

Das PROMEFA-Programm ist den Eltern der Kinder in den « Bambi » Heimen gewidmet und vermittelt jährlich etwa 400 Müttern und Vätern eine individuelle Berufsausbildung. Das Programm ist für mittellose Eltern ohne irgendwelche Ausbildung die nicht fähig sind sich um ihre Kinder zu sorgen. Die Ausbildung wird für jeden einzelnen Kandidaten spezifisch gestaltet. Dank der Finanzierung von selbständigen Erwerbstätigkeitsstrukturen, Mikrokredite und anderer Hilfe, sorgt das Programm, eine Beschäftigung zu finden und so der ganzen Familie auf Dauer Autonomie sichern kann. **Jedes Jahr kommt das Programm etwa 400 Familienmüttern und -vätern ohne Existenzgrundlage zugute, die so nach einiger Zeit ihre Kinder wieder zu sich nehmen und ihnen eine Zukunft sichern können.**

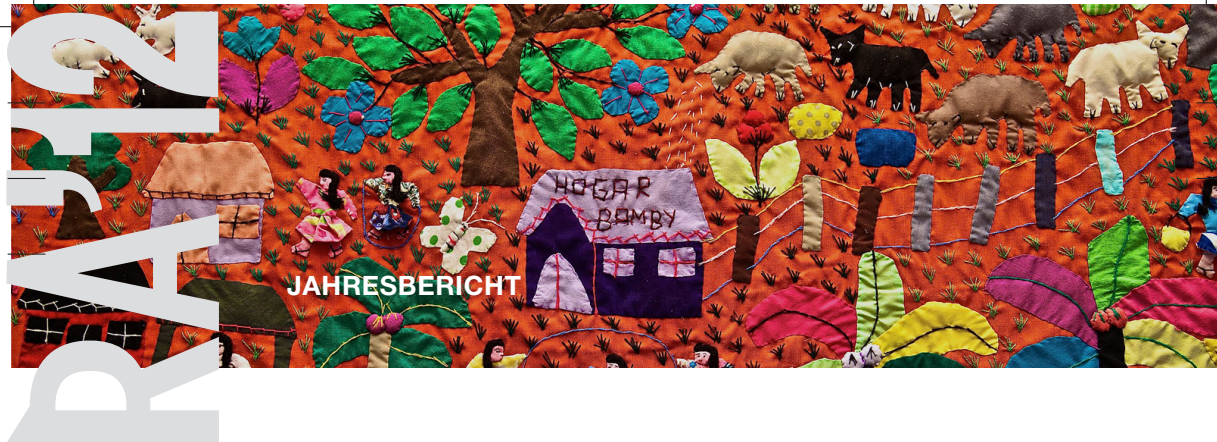
ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KOLUMBIANISCHEN BEHÖRDEN

Fast 30 Jahre Erfahrung mit dem Schutz von fürsorgebedürftigen Kindern

Unsere Institution ist bekannt für strikte Geschäftsführung, Transparenz und Effizienz; in der Schweiz wurde ihr das "ZEWO" Gütesiegel verliehen, in Kolumbien tragen die « Bambi » Heime den ICFB Label und sind "ISO 9000" zertifiziert. Dank der Unterstützung unserer Spender in der Schweiz und im Ausland haben wir heute mit Kolumbien (Staat und Privatsektor) ein Partnerschaftsverhältnis von etwa 50/50. Die Verwaltungskosten unserer Organisation in der Schweiz betragen weniger als 10% des jährlichen Budgets.

Die Stiftung leistet mit der Beschäftigung von etwa 140 kolumbianischen Arbeitskräften einen Beitrag zur Lokalwirtschaft. In Anerkennung ihrer grossen Verdienste zu Gunsten der ärmsten Einwohner des Landes wurden ihr zwischen in den Jahren 2006 und 2008 verschiedene Auszeichnungen der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Kongresses verliehen (Verdienstorden und Kongressorden).





1. KOLUMBIEN

ALLEGMEINE LAGE

Nach dem vierzigjährigen bewaffneten Konflikt ist Kolumbien heute mit einer beispiellosen humanitären und sozialen Krise konfrontiert. Von den ca.5 Millionen Binnenvertriebenen, die in den Elendsvierteln der Grosstädte leben, sind etwa 80% mittellose, alleinstehende Mütter und Kinder, die allein für ihr Überleben sorgen müssen. Diese Frauen stammen aus ländlichen Gebieten, wurden als Geiseln der bewaffneten Rebellen gezwungen wegzuziehen und kommen ohne jegliche Ausbildung und ohne Rückhalt in die grossen Städte.

- **48% der Bevölkerung lebt mit weniger als 2 USD pro Tag;**
- **jedes Jahr werden 50.000 verlassene Kindern gemeldet;**
- **jedes Jahr sterben 20.000 Kinder an Unterernährung**
(Quellen: UNICEF, DANE)

Die politische Lage in Kolumbien bleibt weiterhin labil, doch schaffen Bemühungen um ein Friedensabkommen und der Kurs der neuen Regierung ein positiveres Klima.

- **Im Jahr 2012 hatte Kolumbien eine Wirtschaftswachstumsrate von 5,9% - eine der höchsten der Welt;**
- **Die Bemühungen der Regierung haben zu einer Armutsverringerung von 37,2% auf 34,1% geführt; extreme Armut wurde von 12,3% auf 10,6% gesenkt.**

UNSERE WICHTIGSTEN AKTIONEN 2012

In unseren 7 « Bambi » Heimen haben wir im Jahr 2012 1.179 Kinder aufgenommen und 400 Eltern haben im Rahmen des PROMEFA-Programmes eine Berufsausbildung erhalten.

Das neue Heim in Bogotá, das 2011 eröffnet wurde, ist heute ein nationales Modell für Kleinkinder-Betreuung. Die Stiftung hat sich in den 30 Jahren ihres Bestehens einen Ruf für Transparenz und Zuverlässigkeit erarbeitet. Das erlaubt in allen Städten wo wir aktiv sind an den Regierungsprogrammen "De Cero a Siempre" (wörtlich: Von Null bis ewig) teilzunehmen. Dies erlaubt uns zusätzlich zu unseren kleinen internen Schützlingen fast 300 "Tageskinder" aufzunehmen, die bei uns eine warme Mahlzeit, medizinische Grundversorgung und eine ihrem Alter angepasste Kleinkindbetreuung erhalten.





Unsere drei « Bambi » Heime in Cali entsprechen heute nicht mehr den immer anspruchsvolleren Kriterien des ICBF und müssen deshalb sobald wie möglich ersetzt werden. Mit Hilfe der Stadt Cali und lokalen Partnern wird derzeit ein Bauprojekt für ein neues Heim ausgearbeitet.

In Medellín wird die Partnerschaft mit lokalen Unternehmen fortgesetzt. Unsere lokale Organisation wurde das Programm «Ärztebrigaden» anvertraut, welches bezweckt, in den ärmsten Vierteln der Stadt und näherer Umgebung gefährdete Kinder zu lokalisieren. Durch diese zusätzliche Aktivität zu unserem Tagesprogramm in unserem Heim von Marinilla (etwa eine Stunde von Medellín entfernt), konnten wir bedeutend mehr Kinder aufnehmen und gleichzeitig mehr Eltern an dem PROMEFA-Programm teilnehmen lassen.

2. SCHWEIZ

Die Pensionierung unserer Generalsekretärin, Frau Cristina M. Fedele war ein markantes Ereignis in der Geschichte unserer Stiftung seit der Eröffnung unseres Hauptsitzes in Genf. Nach vierzehnjähriger unermüdlicher Tätigkeit ist Frau Fedele am 1. Januar 2013 Mitglied unseres Stiftungsrat geworden um dort ihre wertvolle Erfahrung weiter zur Verfügung zu stellen. Unser neues Team, Sabine Rosset und Diane Grobet Granelli, widmen sich ihrer Aufgabe mit viel Energie. Die Verwaltungskosten werden weiterhin streng kontrolliert (weniger als 7%).

Unser Aktionskomitee hat im Dezember wieder unseren traditionellen «Cirque de Noël» organisiert und bereitet für 2013 einige Neuigkeiten vor.

Auf unsere regelmässigen Sammelaktionen reagierten unsere treuen Spender und zahlreiche öffentliche Körperschaften, Wohltätigkeitsstiftungen und Unternehmen positiv. Einmal mehr ist es uns gelungen, die für die Erfüllung unserer Mission notwendigen Geldmittel aufzubringen.

3. USA

Unsere erste Auktion in Miami kolumbianischer Kunstwerke fand am 25. Oktober 2012, im «Moore Building» in Miami statt, organisiert von unserem amerikanischen Team, den «American Friends of Bambi Homes» und den Verantwortlichen von Kolumbien. Die erfolgreiche Auktion wurde von Christie's nach dem Modell der beiden letzten Veranstaltungen in New York durchgeführt. Es wurden 28 Kunstwerke und 20 von Tiffany's gespendete Schmuckstücke zugunsten des PROMEFA-Programms versteigert. Die nächste Aktion ist für 2014 geplant.





MITGLIEDER DES PATRONATSKOMITEES

Frau Elena Echavarría
Herr Pierre Keller
Professor Bernard Mach

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Dr. Rupert Spillmann, Ehrenpräsident und Gründer
Herr Hans Rudi Spillmann, Präsident
Herr Marc Grootaert, Vizepräsident
Herr George Petty, Kassensführer
Herr Marc Aubert
Herr Michel Barbey
Frau Hilda Burger Calderón
Frau Daniela Burrus
Frau Carla Hilber del Pozzo
Herr Urs Hofer
Herr Alexandre Liebeskind
Herr Patrick Spillmann
Frau Sophie Turrettini
Frau Françoise Vermeil

MITGLIEDER DES AKTIONSKOMITEES

Frau Daniela Burrus, Präsidentin
Frau Anna Lucia Giraldo
Frau Dominique Loredan
Frau Judith Monfrini
Frau Danute Rico
Frau Sophie Turrettini
Frau Alexia Urfer
Frau Françoise Vermeil
Frau Isabelle de Vinck

GENERALSEKRETARIAT

Frau Cristina M. Fedele
Frau Diane Grobet Granelli
Frau Sabine Rosset

Die Funktionsdauer der Ausschüsse ist begrenzt.





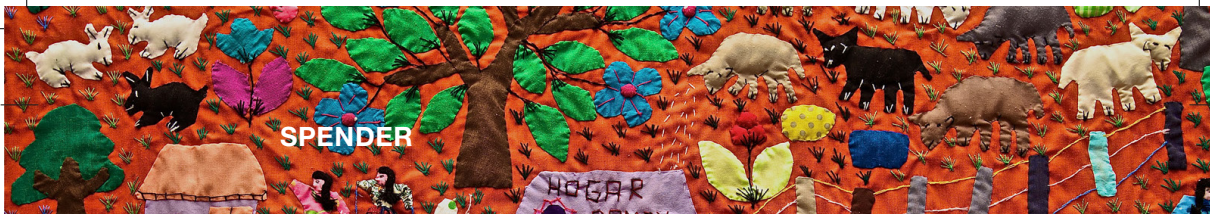
RAIS

PRIVATE SPENDER

Herr u. Frau Antonio Adegas
Baronin Catherine Åkerhielm
Herr u. Frau Magin Alfonso
Herr u. Frau Daniel Amar
Herr u. Frau Gérald d'Andiran
Herr u. Frau Pierre Andreadis
Ambassadeur Alicia Arango
Prinz u. Prinzess Etienne d'Arenberg
Herr u. Frau Marc Aubert
Herr Alain Aubry
Herr u. Frau Francesco Avati
Herr u. Frau René Barberot
Herr u. Frau Richard Barbey
Herr Daniel Barbey
Frau Monique Bardon
Herr u. Frau Patrice Jean Belvalette
Herr u. Frau Peter Bemberg
Herr u. Frau Giovanni Benazzo Burgerhout
Herr u. Frau Costin van Berchem
Herr Truls D. Berg
Frau Saskia van Beuningen
Herr u. Frau Frédéric Binder
Herr u. Frau Pierre de Blonay
Herr u. Frau Albano Marius Bochatay
Herr u. Frau Henry C. Bodmer
Herr u. Frau Arthur Bolliger
Herr u. Frau Marc Bonnant
Herr u. Frau Sébastien Boucraut
Herr u. Frau Marc Briol
Frau Laure Brolliet
Herr u. Frau Nicolas Buchel
Herr u. Frau Peter Burckhardt
Herr u. Frau Eric Burrus
Herr u. Frau Marc Burrus
Herr Yves Burrus
Frau Emmanuela Burrus-Gratry
Frau Virginie Burrus
Herr Friederich B. H. Busse
Frau Béatrice Caillat
Graf Marco Camerana
Herr u. Frau Jean F. Cattier
Frau Jean-François Chaponnière

Herr u. Frau Pierre André Chaix
Frau Eric Chauvet
Herr u. Frau Claude-Henri Chavanon
Herr Ronald Chessex
Herr u. Frau Michel Chevalier
Herr u. Frau Jacques Chevalier
Herr u. Frau Neville Cook
Herr Desmond Léon Corcoran
Frau Anna Cordes-Meyer
Herr u. Frau John Nicholas Cotton
Herr u. Frau Olivier Coutau
Herr Patrick Cramer
Herr u. Frau Edouard Crestin Billet
Frau Bridget Crompton Clews
Frau Janet Csank-Brassert
Frau Anne Dapples
Herr Pierre Darier
Herr u. Frau Pierre Dayer
Graf u. Gräfin Decazes
Herr u. Frau Nicolas Defauw
Herr u. Frau Bruno Delale
Herr u. Frau Eric Demole
Herr u. Frau Jean-Marc Demule
Frau Christina Digman
Frau Karen zu Dohna
Herr Charles Paul Dormeuil
Herr Bernard Droux
Frau Elisabeth Düsendschön
Herr Maurice Dwek
Herr u. Frau Martin Egli
Herr Gilbert Etienne
Herr u. Frau Jean-Claude Faës
Herr u. Frau Bijan Farpour
Herr Bénédict Fatio
Frau Cristina M. Fedele
Herr u. Frau Marco Fedele
Herr u. Frau Harold de Fierlant Dormer
Frau Clarina Firmenich
Herr u. Frau Fred Henri Firmenich
Frau Sophie Firmenich
Frau Frédérique Flourmoy
Herr u. Frau Eric Franck





PRIVATE SPENDER

Herr u. Frau Marc François Frederic
 Herr u. Frau Jean Frei
 Herr u. Frau Jacques de Freitas Castro
 Herr Philibert Jean Frick
 Frau Antoniella Frijja
 Dr. Beat Gähwiler
 Herr u. Frau Adelrich Gähwiler
 Herr Serge Ganichot
 Frau Nancy Garces Saroli
 Herr Jean Genoud
 Dr. Urs Gerber
 Dr. Sibylle Gigon Jeanrenaud
 Frau Ava Giordano Vassalli
 Herr u. Frau James Giraldo
 Herr u. Frau Marc Girard
 Frau Marcelle Goerg
 Herr Jaques Alain Gonet
 Herr u. Frau Nicolas Gonet
 Herr u. Frau Thomas Goossens
 Herr u. Frau Philippe de Gottrau
 Herr u. Frau Marcel de Gottrau
 Herr Thetis Gounaris
 Frau Geertruida Granelli de Croon
 Herr u. Frau Marc Groothaert
 Herr u. Frau Jean Pierre Gross
 Herr u. Frau Hervé Guérin-Alliot
 Herr u. Frau Eric Guerlain
 Frau Christiane Guerne Ernens
 Herr Hubert Guerrand Hermès
 Frau Anne-Marie Hagger
 Herr Michel Alexandre Halperin
 Herr u. Frau Jean Claude Hentsch
 Frau Marie Claude Hepp
 Herr u. Frau Jean Hermanjat
 Frau Sylvie Herren
 Herr u. Frau Jack Heuer
 Frau Fay Ines Hodler
 Herr Alfred Hofer
 Baron u. Baronin d’Huart
 Herr u. Frau Peter Huri
 Herr u. Frau Francis Idelson
 Frau Muriel Jaques-Dalcroze

Baron u. Baronin Daniel Janssen
 Baron u. Baronin Paul Emmanuel Janssen
 Graf u. Gräfin Hubert Jochaud du Plessix
 Herr u. Frau Paul Jones
 Herr Stéphane Jorg
 Herr u. Frau Frank Keane
 Herr Pierre Keller
 Herr u. Frau Philippe Kern
 Frau Dedo von Keressenbrock von Krosigk
 Herr u. Frau Nicolas Killen
 Herr Filippos Kogevinas
 Frau Muriel Lacroix Ador
 Frau Eva Elisabet Lagergren
 Graf u. Gräfin Charles-Louis de Laguiche
 Herr u. Frau Christophe Lambotte
 Frau Gabrielle Lambotte
 Herr u. Frau Nikolaus Langloh
 Frau Magali Lathion Mayor
 Herr Richard Lefebvre
 Herr u. Frau Oscar Lévy
 Gräfin Hélène de Loë
 Frau Roland de Loës
 Herr u. Frau Carlo Lombardini
 Herr u. Frau Francesco Loredan
 Graf u. Gräfin Albert de Limburg Stirum
 Herr u. Frau Alexandre Liebeskind
 Herr u. Frau Carlo Lombardini
 Prof. Bernard Mach
 Frau Silvia Mailian
 Herr u. Frau Enrico Mantello
 Frau Béatrice Mermod
 Frau Regina Meyer
 Frau Lisa Micara Granelli
 Frau Dorothee Micheli-Bodmer
 Herr Eric Micheloud
 Herr Pierre Mirabaud
 Herr u. Frau Yves Mirabaud
 Frau Judith Monfrini
 Frau Marielle Mounier
 Graf u. Gräfin Christopher Mouravieff Apostol
 Ambassadeur Edoardo Munoz Gomez
 Herr u. Frau Christian Mustad



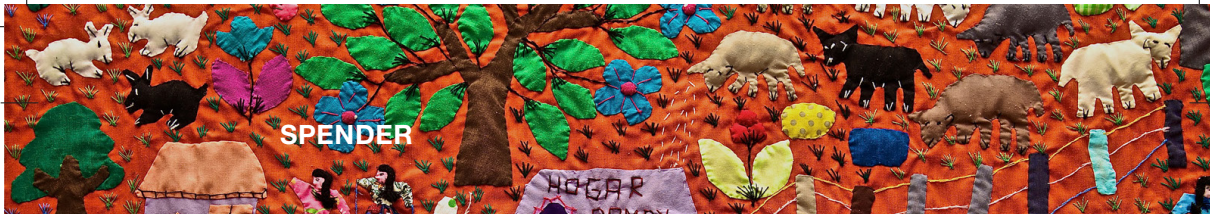


RA 12

PRIVATE SPENDER

Herr Flavien de Muralt
 Herr u. Frau François Naef
 Herr u. Frau Claude Nahum
 Herr u. Frau Henri Nerfin
 Herr Georges Ian Nicholson
 Herr u. Frau Patrick Odier
 Herr u. Frau Karim Ojjeh
 Frau Maria Bianca Olivero
 Herr u. Frau Yves Oltramare
 Frau Arielle Oltramare
 Herr u. Frau Juan Antonio Olvera
 Graf u. Gräfin Jean-Guillaume d'Ornano
 Herr Thierry Oulevay
 Gräfin Leella Palffy de Erdoed
 Herr Jacques Michel Paquet
 Frau Jean Pastré
 Frau Marina Patry
 Frau Evelyne Peten
 Herr u. Frau Alain Perrot
 Herr u. Frau Charles-Antoine de Pesters
 Herr u. Frau Andreas Petalas
 Herr u. Frau Gilles Petitpierre
 Herr u. Frau Edi Pfister
 Herr u. Frau Robert de Picciotto
 Herr u. Frau Hubert Pictet
 Herr u. Frau François Pictet
 Frau Georges Pissot
 Herr u. Frau Helmut Pohlmann
 Herr u. Frau Daniel Pometta
 Herr u. Frau Mario del Pozzo Hilber
 Herr u. Frau Christopher Purshouse
 Herr u. Frau Derek Queisser von Stockalper
 Graf Federico Radicati di Primeglio
 Herr Abdol Hamid Radjy
 Prinz u. Prinzess John Michael Radziwill
 Herr u. Frau Maxime de Raemy
 Herr u. Frau Glen Reby
 Frau Clara Restrepo
 Herr u. Frau Fernando Rey Lozano
 Baron Georg von Richter
 Herr u. Frau Ian Risberg
 Frau Adeline Roguet Kern
 Frau Marie Josée Rossotto
 Frau Sylvie Rostagnat
 Herr u. Frau François Rumpf
 Herr Stanislas de Sadeleer
 Herr u. Frau Andrea Salina-Amorini
 Herr u. Frau Alain Saman
 Herr u. Frau Salvador Sanz de Acedo
 Herr Paul Saurel
 Herr Peter Saxer
 Herr u. Frau David Scaramella
 Frau Heidi Schenker Eisenhut
 Frau Danielle Schmid
 Herr Roger Schober
 Herr u. Frau Julien Schönlaub
 Gräfin Louisa Seilern
 Frau Christiane de Senarclens
 Herr Marc de Skowronski
 Herr u. Frau Hans Rudi Spillmann
 Herr Peter Spillmann
 Herr Daniel Staebler
 Herr Heinz Staehli
 Herr u. Frau Andreas Stotzer
 Frau Irène Sturdza
 Herr u. Frau François Sunier
 Herr Dubravko Tandarić
 Frau Christine Tardy Pelarrey
 Herr u. Frau Jacques Thomann
 Herr u. Frau Jean Georges Thorens
 Herr Jean-Paul Tissières
 Frau Alexandra de la Tour d'Auvergne
 Frau Catherine de Tscherner
 Herr u. Frau Bénédicte Turrettini
 Frau Bernard Turrettini
 Herr u. Frau Jean Turrettini
 Frau Robert Turrettini
 Frau Alexia Urfer
 Herr u. Frau Guy Vermeil
 Herr Jean Daniel Vermeil
 Herr u. Frau Luc Vermeil
 Frau Silvana Verrey Brovarone
 Dr. Mattheus Vischer
 Herr u. Frau Guy Waldvogel





PRIVATE SPENDER

Herr u. Frau Kristina Wavre
Frau Michèle Wassmer
Frau Olimpia Weiller Tortonia
Herr Maarten Wilbers
Herr u. Frau Stefan Woernle
Herr u. Frau Elie Zilkha
Herr u. Frau Guy-Frédéric Zwahlen
Herr u. Frau René Zwahlen

Und ein Spender, die anonym bleiben wollt.



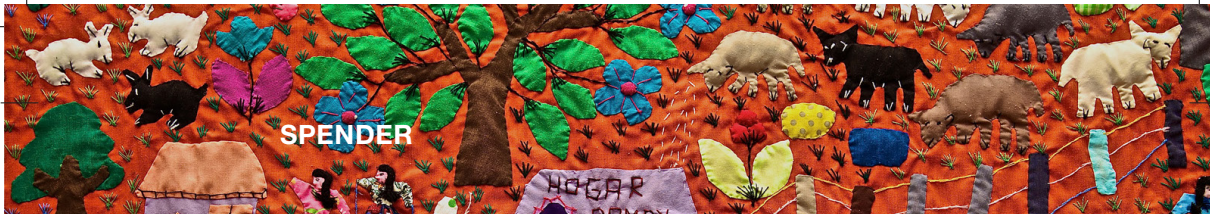


RA 12

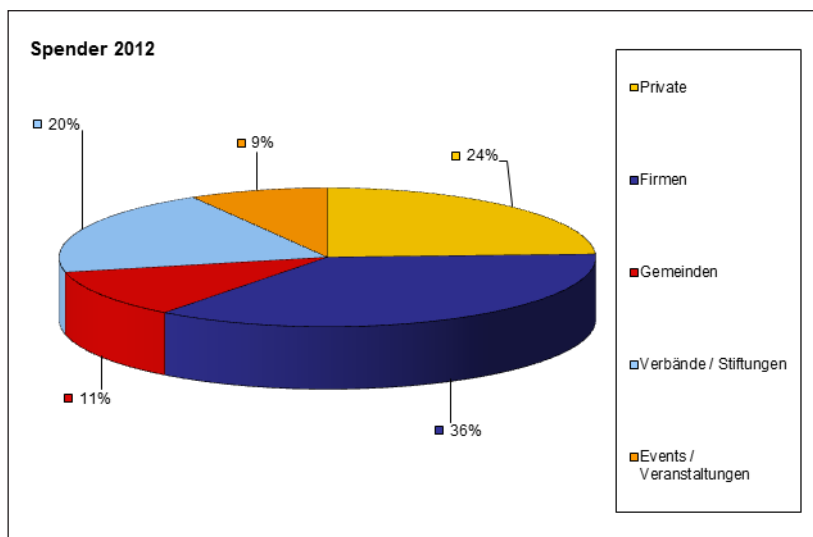
UNTERNEHMEN UND BEHÖRDEN

Apia, Dübendorf
Avina Stiftung, Zürich
Bolliger & Tanzi SA, Viganello
Camille Bloch SA, Courtelary
Canton d'Appenzell, Rhodes Extérieures
Club Richelieu, Genève
Commune de Bardonnex
Commune de Bellevue
Commune de Chêne-Bourg
Commune de Cologny
Commune de Collonge-Bellerive
Commune de Confignon
Commune de Corsier
Commune de Meinier
Commune de Puplinge
Commune de Vandœuvres
Commune de Veyrier
Commune d'Hermance
Demigryphon Trust, Gibraltar
Evangelische Kirchgemeinde, Utikon
Etude Borel & Barbey für eine anonyme Institution, Genève
Fondation Air France, Paris
Fondation Eugen et Elisabeth Schellenberg, Frauenfeld
Fondation Löwenzahn, Hagentorn
Fondation Hans Wilsdorf, Genève
Fondation Hoffmann, Morges
Fondation Sandoz, Pully
Fondation Symphasis, Zürich
Fondation Stavros Niarchos, Monaco
Fondation St. Charles, Vaduz
Kirchgemeinde, Melchnau
Lombard Odier & Cie, Genève
Manor, Vézenaz
My Asset Management Sarl, Genève
Œuvres Hospitalières Ordre St. Maurice & St. Lazare, Genève
Rabunal Electrostar, Genève
Rampini & Cie, Genève
Schindler Management AG, Ebikon
Shanghai Overseas SA, Genève
Sicpa SA, Prilly
Société Privée de Gérance, Genève
Tassi Trust, Genève
Ville de Lancy
Ville de Thônex





AUFTEILUNG DER SPENDEN



ERFOLGSRECHNUNG

01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

	31.12.12	31.12.11
	CHF	CHF
ERTRAG		
Bankzinsen	86.76	228.04
Spenden *	734'571.37	655'771.35
Einnahmen «events» **	71'221.00	96'696.25
Andere Einnahmen	56'152.55	100'000.00
Wechselertrag	46'718.55	4'210.15
Auflösung Fond Promefa ***	698.29	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	53'785.40	102'049.87
Gesamtertrag	963'233.92	958'955.66
AUFWAND		
Löhne *	132'914.55	94'600.00
Sozialabgaben*	23'647.30	23'735.45
Bankzinsen und Spesen	981.40	798.90
Verwaltungskosten	8'687.15	8'978.10
Bürospesen Stiftung und Internet	16'229.41	29'430.20
Porti, Postscheck	2'459.80	2'852.65
Marketing Spesen	24'988.88	20'481.90
Repräsentation / Reisen aus Kolumbien	11'781.97	3'210.10
Versicherung	273.60	272.40
Zulagen und Subventionen	711'932.36	682'866.29
Spesen Colombia	125'782.17	160'517.11
Aufwand «Events»	7'383.10	5'603.35
Wechselverlust	0.00	4'335.75
Gesamtaufwand	1'067'061.69	1'037'682.20
Ertrag / (Verlust) Berichtsjahr	-103'827.77	-78'726.54

* mit der Unterstützung der Stiftung Symphasis

** mit der Unterstützung der Stiftung Hans Wilsdorf

*** mit der Unterstützung der Stiftung Stavros Niarchos, Avina Stiftung und apia

* gedeckt von einem anonymen Spender





BILANZ & ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER, 2012

	31.12.12	31.12.11
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Kasse	373.45	508.25
Postscheckkonto	5'097.32	52'494.67
Banken	359'727.77	304'795.49
Verrechnungssteuer Guthaben	267.82	267.82
Debitoren	951.80	0.00
Transitorische Aktiven	40'000.00	0.00
Anlagevermögen (Immobilien)	124'070.00	218'790.00
	530'488.16	576'856.23
PASSIVEN		
Kreditoren	146.75	4'505.10
Transitorische Passiven	15'082.05	6'264.00
Reserve	53'000.00	0.00
Überwachungsvorrat der Gründungen	450.00	450.00
Kapital	565'637.13	644'363.67
Ertrag / (Verlust) Berichtsjahr	-103'827.77	-78'726.54
	530'488.16	576'856.23

Diese Buchhaltung wurde nach den Normen der Swiss Gaap RPC21 ausgeführt.

Die Revision wurde anhand der Abrechnung unseres Buchhalters durch BDO SA, Genf

durchgeführt und anlässlich unserer Stiftungsratssitzung vom 16 April 2013 gutgeheissen.

Bilanz, Erfolgsbericht und Revisionbericht können bei der Stiftung beantragt werden.

